

# Nachrichten aus Bangladesch

## Premierministerin kündigt Preisnachlässe für ArbeiterInnen an Erster Erfolg einer langjährigen Kampagne !



Eben erst hatten wir berichtet, dass die Gewerkschaft NGWF die bangladeschische Regierung auch dieses Jahr angesichts der Haushaltsdiskussionen wieder aufgefordert hat, etwas für die Beschäftigten der Bekleidungsfabriken zu tun, die aufgrund der skandalös niedrigen Löhne kaum über die Runden kommen.

Die wichtigste Forderung der Gewerkschaft ist die Subventionierung von Grundnahrungsmitteln für die Beschäftigten der Bekleidungsfabriken, denn die Preise sind in letzter Zeit weiter massiv gestiegen, ohne dass die Löhne entsprechend angehoben wurden.

Die Gewerkschaft hatte im Mai und Juni eine Reihe von Aktionen organisiert, in denen andere Gewerkschaften sie unterstützten. Nun hat die Regierung doch noch reagiert: Am 18. Juni hat die Premierministerin angekündigt, eine „Fairpreiskarte“ für Bekleidungsbeschäftigte schaffen zu wollen. Was und ab wann damit ermäßigt eingekauft werden kann, ist noch unklar. Das Motto der NGWF lautet daher: Dran bleiben! Am 25. Juni hat sie mit einer Menschenkette die zügige Einführung der Fair Price Card für verbilligte Grundnahrungsmittel gefordert.



Ein internationales Projekt zum Recht auf Organisation entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

## Nachrichten

Nr. 5

Juni 2012

### Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.  
Heidestr. 131  
60385 Frankfurt  
Tel: 069-97 76 06 66  
info@tie-germany.org

### Weitere Info zum Projekt:

[www.exchains.verdi.de](http://www.exchains.verdi.de)  
(deutsch)

[www.tie-germany.org](http://www.tie-germany.org)  
(englisch)

facebook: TIE Bildungswerk